



Herzlich willkommen

zur

Mitgliederversammlung
am
01. Februar 2013

Ilshofen
Parkhotel

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands (Ergebnisse und Perspektiven)
3. Information über die Vereinsarbeit
 - Satzungsauftrag
 - Antrags- und Genehmigungsverfahren für Hilfsleistungen
 - Medizinische Transporte
 - Wertschätzung der Hilfe durch Patienten und Partnerkrankenhäuser
 - "Service-Arbeit" von Mitgliedern und Helfern: Auswirkungen und Echo
 - Organisation von Benefizveranstaltungen (von uns und für uns)
 - Wesentliche Aspekte der neuen Homepage und bei facebook
 - Presseecho hier und in den Ländern
 - Aktuelles
4. Finanzbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Neuwahlen
8. Anträge und Sonstiges

2. Bericht des Vorstandes (Ergebnisse und Perspektiven)

Ziele	2011	2012		2013
	IST	Ziel	IST	Ziel
	2011	2012	2012	2013
Mitglieder (Anzahl kumuliert)*	228	300	269	330
Behandlungen (Anzahl kumuliert)**	301	550	517	750
Spenden in Euro		50.000+x	53.700	60.000+x
Medizinische Transporte	2	nach Bedarf	0	2
Sektionen (Anzahl kumuliert)	2	kein Ziel	3	max. 5 in erreichbarer Nähe zu Schwäbisch Hall
*Stichtag jeweils 1.1. des Folgejahres				
**Durchgeführt und zugesagte Behandlungen				

3.1 Vereinsarbeit - Satzungsauftrag

Aus der Vereinssatzung

§ 2 Nr. 1 Zweck des Vereins ist die **selbstlose** Unterstützung **hilfsbedürftiger Menschen** im **In- und Ausland**.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbes. durch ideelle und materielle Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, vor allem von **Kindern, Jugendlichen und Familien**.

Es wird versucht – **beginnend** auf den Philippinen – ein Netzwerk aufzubauen, das ggfs. auch in **Zusammenarbeit** mit anderen karitativen Einrichtungen hilfsbedürftige Menschen findet und **vor Ort** sicherstellt, dass die eingesetzten Mittel zweckkonform eingesetzt werden

Abgeleitete interne Leitlinien für die Praxis:

- Wir helfen Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe und Herkunft
- Wir wollen möglichst vielen Menschen helfen - deshalb helfen wir vor allem hilfsbedürftigen Menschen in armen Ländern
- Wir konzentrieren uns auf medizinische Hilfe und behinderte Menschen
- Wir verfolgen das Ziel, den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben

3.1 Vereinsarbeit - Satzungsauftrag

Konsequenzen für die Praxis:

- Das Jahreseinkommen darf die Armutsgrenze des jeweiligen Landes übersteigen (Basis: Armutsgrenze 2010). Grund: Operation stellt eine sehr außergewöhnliche Belastung dar.
- Operationszusagen erteilen wir nur aus vorhandenen Mitteln
- Wir sagen keine Dauerbehandlungen zu
- Wir orientieren uns an der Altersobergrenze von ca. 40 bis 45 Jahren und berücksichtigen die familiäre Situation (z.B. 40-jähriger Vater einer 4-köpfigen Familie)
- Wir zahlen weder an den Patienten noch an die Familie, sondern an das Krankenhaus/Arzt
- Wir beteiligen uns an teureren Eingriffen, jedoch konzentrieren wir uns auf kleinere Eingriffe und Hilfen
- In begrenztem Umfang unterstützen wir Vor- und Nachsorge

3.2 Vereinsarbeit – Antrags- und Genehmigungsverfahren

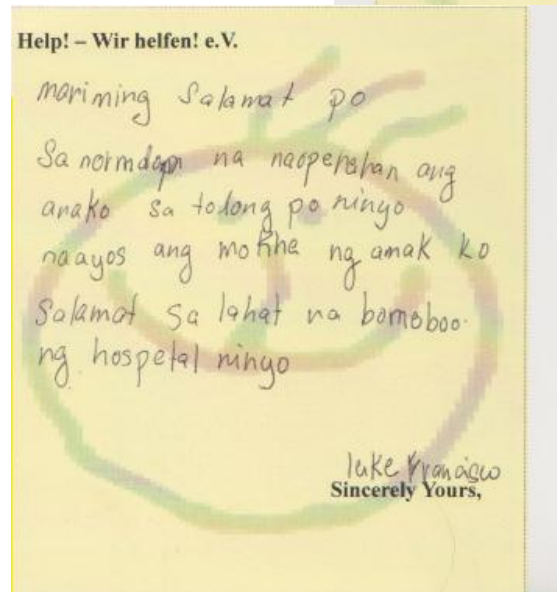
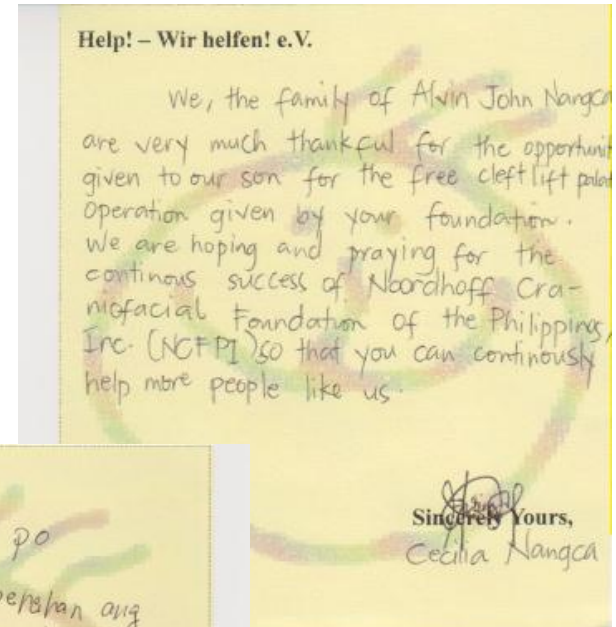
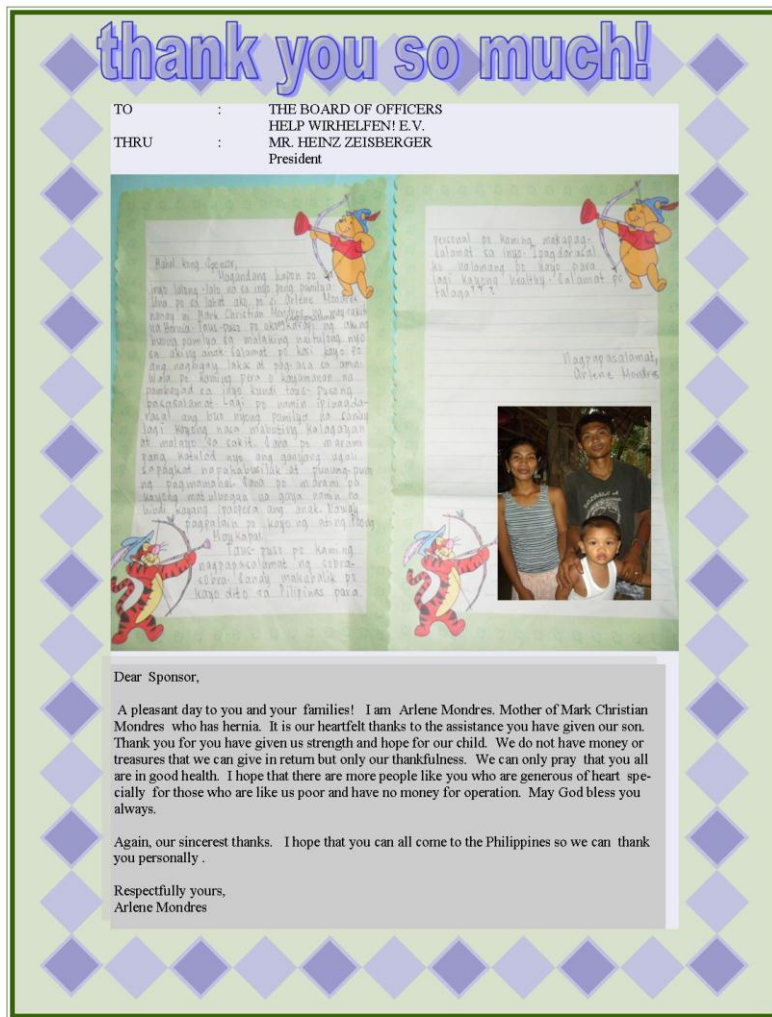
Praktische Umsetzung durch das Antragsformular:

- ✓ Persönliche Daten des Patienten (Alter, Geschlecht) und der Familie
- ✓ Sozialstatus des Patienten und der Familie
- ✓ Krankheitsdiagnose und Behandlungsempfehlung mit Kostenschätzung
- ✓ Bild der Person vor und nach der Behandlung , bei Bedarf Röntgenbilder
- ✓ Patientensichtung vor Ort und vor OP (Stichproben)
- ✓ Controlling vor Ort („Fact-Findung-Tour“)
- ✓ Routine-Fälle im vereinfachten Verfahren (Operation erfolgt auf Risiko des Krankenhauses ohne vorherige Zusage von uns)
- ✓ Zahlung nach erfolgter Operation / Behandlung

3.3 Medizinische Transporte

1. Hilfstransporte
2. Richtlinien für Transporte von medizinischen Geräten
3. Lagerhaltung
4. Sonstiges

3.4 Vereinsarbeit – Wertschätzung der Hilfe ...



3.4 Vereinsarbeit – Wertschätzung der Hilfe ...

Sehr geehrter Herr Zeisberger,
vielen Dank für Ihre Zusage. Ohne von Ihrer Planung zu wissen, hatte ich letzte Woche Kontakt mit Ihrer Mitarbeiterin Tess in Cainta, Rizal. Hintergrund waren Überlegungen, die Einweihung der Behindertenwerkstatt in den Zeitraum 07./08. Februar zu legen, da wir dann einen sehr hochrangigen Besucher (Bundesregierung) in Manila erwarten und wir diese Einweihung als möglichen Programmpunkt vorschlagen wollten. Ich würde das gern telefonisch mit Ihnen besprechen, wenn Sie mir eine Telefonnummer geben und Angabe, ab wann Sie in den nächsten Tagen morgens zu erreichen sind.
Mit freundlichen Grüßen,

Ralph Timmermann
Counsellor and Deputy Head of Mission
German Embassy Manila

Tel.: +63-2-702-3030
Fax: +63-2-702-3029

From: Tintin Afable <tinafable@yahoo.com>
Date: 2012/11/6
Subject: updates on dialysis projects
To: "help@help-wirhelfen.de" <help@help-wirhelfen.de>

Dear Heinz,

We are currently on our two month operation of our dialysis project. I would like to request for a logo of help! Wer Helfen so we can post it inside our dialysis clinic. we can get a German Flag here. This is to honor the partnership we have with Wir Helfen. As to the visit, please advise details of location and preferred route so we can plan for the visit and report to you on the activity of your donation. Likewise, mentioned in your previous email, we appreciate having more tie ups with Samaritan, a foundation that gives support to cleft surgery. It will be a big help.

I was surfing thru my email regarding the logo of wirhelfen but i simply cannot locate it. May I request for a copy so i can print it have it posted in our dialysis clinic. Thank you very much and will keep in touch. More power to you.

Warm Regards,
Dr. Tintin T. Afable

Deutsche Botschaft in Manila sieht unser Projekt als mögliches Vorzeigeprojekt für den Besuch des deutschen Außenministers.

Dank für unsere „Dialysestation“ signalisieren die deutsche Flagge und das Logo unseres Vereins „Help! – Wir helfen! e.V.“

3.4 Vereinsarbeit – Wertschätzung der Hilfe ...

From: Tintin Afable <tinafable@yahoo.com>
Date: 2012/12/14
Subject: Re: Fwd: Logos "Help! - Wir helfen! e.V."
To: "help@help-wirhelfen.de" <help@help-wirhelfen.de>

Dear Heinz,

Warm holiday greetings!

I am in the process of preparing for a presentation of the programs you have supported in our hospital such as cleft lip and palate surgery, dialysis clinic operations and other donated items you sent us.

Our national health insurance company (Philhealth) has a program which aims to extend health insurance coverage to indigent patients. Our dialysis clinic has applied for accreditation to Philhealth, so we can cover indigent or poor patients in need of dialysis. The applications were submitted last November 2012 and are waiting for physical inspection by the accreditation team.

The inspection made before is meant for license to operate the dialysis clinic under the Department of Health licensing office.

There is a separate inspection to be made after operating the clinic for 3 months. This is for the Philhealth insurance coverage for indigent patients.

Currently, we are having a "PAMASKONG PASASALAMAT 2012". In time for the Christmas season this 2012, we are offering a 35% discount for dialysis treatment which includes laboratory procedures. The promotional period for the big discount will be until January 15, 2013. This is in line with the program of the hospital during Christmas season as a way of giving thanks to our patients. The discount promotion started last December 1, 2012.

With regards to our cleft program, we can deliver the number of patients as per your requirement of 100 to 150. We would like to know if it is ok to start them by January 2013. As we have experienced before, cleft patients during December have a lot of rejections due to cough and cold symptoms because of very cold climate.

We would like to formally sign a memorandum of agreement between Help! Wirhelfen and Samaritan foundation for cleft surgery in time for our visit there next year. May we know some details as to preferred airport of destination and public transportation?

We will be sending you a detailed report this January 2013 for our quarterly report of dialysis clinic and cleft surgery.

This is all for now. We thank you in advance for all the support you have given in our charity program.

Warm regards,

Dr. Tintin T. Afable

Die Dialysestation ist gestartet. Die Zahl der „Cleft“-Patienten wird gesteigert. Ein Kooperationsabkommen wird vorgeschlagen.

3.5 Vereinsarbeit – „Servicearbeit“ von Mitgliedern und Helfern ...

➤ Die „Service-Arbeit“ aus mehreren Blickwinkeln ...

Wo	Geldzuwendung in €	Zusatz-Nutzen (Image, Spende, Verbindungen)
Siederfest (Pfingsten)	170,00	Imagegewinn in Hall
Bausch&Ströbel (Parkhotel)	750,00	Imagegewinn / Empfehlungen / Saalnutzung bei Mitgliederversammlung kostenlos
SWR - Schwabepfännle	648,00	Kooperatin mit TTC Gnadental (+326,00 €) / Imagegewinn / Flyer
Kochfestival	1.200,00	Einzelspende (100 €), Mitgliedschaft Landtagsabgeordneter / Vereinskurzpräsentation im Plenum / Sponsoring Konzert Peters Pop Chor und Asia Buffet 2013
Weihnachtsaktionen	528,00	Imagegewinn / Kontakte für Tombola
Muswiese	150,00	Kontakt Radio Ton (Produktion und Sendung kostenloser Werbespots)
Summe	3.446,00	

3.6 Vereinsarbeit – Organisation von Benefizveranstaltungen ...

Von uns

- Schaffung eines unverwechselbaren Profils für „Help! – Wir helfen! e.V.“
- Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Einnahmenerzielung, Spenden- und Mitgliedergewinnung

- Asiatisches Buffet 2012 8.700 €
- Gospel-Konzert mit dem Gospelchor Michelbach 1.950 €
- Weihnachtsmärkte in Gaildorf und Crailsheim 100 € / 250 €
- Spenden Weihnachtsmärkte Gaildorf und Crailsheim 50 € / 850 €
- Mitgliedergewinnung auf Weihnachtsmärkten ca. 5 Mitglieder
- Kinderferienprogramm in Michelfeld
- Benefizkegeln in Crailsheim / Vorträge Hr. Preisinger und ... und ...

Für uns und mit uns

- Synergien durch Kooperation
- Förderung Bekanntheitsgrad und Image
- Einnahmenerzielung

- Abschiedskonzert Peters Pop Chor 2.100 €
- Spendenerlös Peters Pop Chor 2.500 €
- Konzert des Gospelchors Michelbach (Walldorf-Schule) 900 €
- Aktionen mit Schulen (Razelbags, Schule Steinbach) und ... und ...

3.7 Vereinsarbeit – Internetpräsenz: zwei Säulen

- Webseite *www.help-wirhelfen.de*
- Profil bei facebook



- Suchmaschinentauglich
- Allgemein zugänglich
- Hohe Informationsmenge
- Flexible Gestaltung

- Einbindung ins soziale Netzwerk
- Schnelle Nachrichtenverbreitung
- Aktive Nutzeransprache
- Einfache Gestaltung und Pflege

Beide Plattformen interagieren miteinander und ergänzen sich ohne lästige Redundanz!

3.7 Vereinsarbeit – Internetpräsenz: Was geht wo?

Webseite *www.help-wirhelfen.de*



- Termin-Informationen
- Spendenwege
- Details zur Vereinsarbeit
- Presse-Artikel

Profil bei facebook



- Reaktionen auf Termine
- Nachrichtenverbreitung
- Kommentare zur Vereinsarbeit
- Eigene Beiträge (Fotos etc.)

Alle Mitglieder können helfen, über diese Wege die Vereinsarbeit bekannter zu machen!

Der Weg zu facebook ...

- <http://www.help-wirhelfen.de/>

**Help!**
Wir helfen! e. V.

Wir geben **Menschen in Not**
Hilfe und Chancen zur **Selbsthilfe!**

 SO KÖNNEN SIE HELFEN | SO HELFEN WIR | SAMARITER WERDEN | UNSERE AKTIONEN | ÜBER UNS | PRESSE

Help! – Wir helfen! e.V.
Eichenweg 6
74545 Michelfeld
Telefon: 0791-9707960
Fax: 0791-9707950
info@help-wirhelfen.de

Spendenkonto: 1 234 005
BLZ: 622 901 10
VR Bank Schwäbisch Hall -
Crailsheim
IBAN: DE32 6229 0110 0001 2340 05
BIC: GENODE31SHA

Zur Online Spende

Mitglied werden

Facebook

Flyer

Newsletter



Helfen Sie mit !

In den armen Regionen unserer Erde können oftmals weder die staatlichen Sozialsysteme - sofern sie überhaupt existieren – noch die Familien die Kosten für dringend benötigte medizinische Behandlungen aufbringen.

Deshalb finanzieren wir die Kosten für Operationen und Prothesen. Außerdem helfen wir mit, behinderten Menschen Arbeitsplätze zu schaffen und Krankenhäuser mit medizinischen Geräten auszustatten.

Nächste Veranstaltungen

Donnerstag, 31. Januar 2013 – Bräuhäus Gaildorf
Walter Preisinger, Bericht und Film seiner Reise nach Myanmar
Beginn 19:30 Uhr, Eintritt frei, um Spenden zugunsten unseres Vereins wird gebeten

Freitag, 1. Februar 2013 – Parkhotel Ilshofen
19.30 Uhr – Mitgliederversammlung

Bei facebook angekommen ...

- Anmelden oder neu registrieren



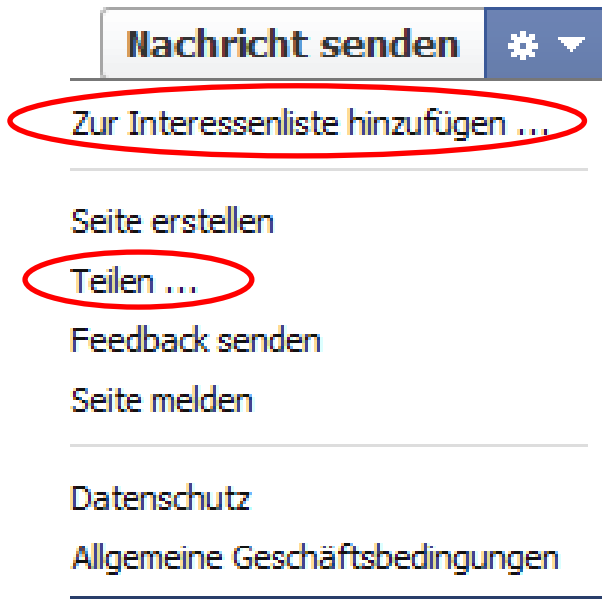
The screenshot shows the Facebook login interface for the page 'Help! - Wir helfen! e.V.'. At the top, the Facebook logo is on the left, and the login form is on the right. The login form includes a text input field for 'E-Mail oder Telefon', an 'Anmelden' button, and a checkbox for 'Angemeldet bleiben'. A large, semi-transparent overlay box in the center of the page contains the text 'Help! - Wir helfen! e.V. ist bei Facebook.' and 'Um dich mit Help! - Wir helfen! e.V. zu verbinden, registriere dich noch heute für Facebook.' Below this text are two buttons: 'Registrieren' (green) and 'Anmelden' (blue). Below the overlay, the page header for 'Help! - Wir helfen! e.V.' is visible, showing a profile picture of a baby, the page name, and '149 „Gefällt mir“-Angaben'. The page is categorized as 'Gemeinschaft' (Community) and has an 'Info' link. At the bottom, there are links for 'Fotos', '„Gefällt mir“-Angaben' (showing 149 likes), and 'Veranstaltungen'.

Interaktionen über facebook

- „Gefällt mir“ und „Nachricht senden“...



So geht's ...



- Interessenliste im eigenen Profil
- Teilen...



Wie unterstütze ich „Help! – Wir helfen!“?

- „Gefällt mir“ – immer drücken!
- Positiver Zähl-Effekt für „Help! – Wir helfen!“
- „Interessenliste“ ist im persönlichen Profil sichtbar
- Muss aber aktiv von anderen gesucht werden
- „Teilen“ in der eigenen Chronik ist sofort sichtbar
- „Teilen“ in die Chronik von Freunden ist wirkungsvoll
- Aktive Erregung von Aufmerksamkeit
- Gezielte Weitergabe an eigene facebook-Freunde



3.8 Vereinsarbeit – Presseecho hier und in den Ländern

➤ Pressearbeit ist ein wichtiges Element für unseren Bekanntheitsgrad

SÜDWEST PRESSE

[🏠](#) [LOKALES](#) [NACHRICHTEN](#) [SPORT](#) [THEMEN](#) [VERANSTALTUNGEN](#) [JOBS](#) [IMMOBILIEN](#) [ANZEIGEN](#)

54 Suchergebnisse für „Help wir helfen“

Meinten Sie: „help wir helfen“

Ergebnisse filtern nach

[Alle](#)

Heute

Die letzten 7 Tage

Die letzten 30 Tage

Vom:

Bis:

[Filtern](#)

Ressort

- Crailsheim (14)
- Gaildorf (13)
- Landkreis Schwäbisch Hall (7)
- Landkreis Hall (7)
- Schwäbisch Hall (4)
- Göppingen
- Politik

Alle (54) Artikel (53) Bilder & Videos (1)

[Suchen](#)

Sortieren nach: Relevanz | Datum aufsteigend | [Datum absteigend](#)

54 ERGEBNISSE

SCHWÄBISCH HALL - 11.01.2013

Peters Popchor leistet letzte Spende

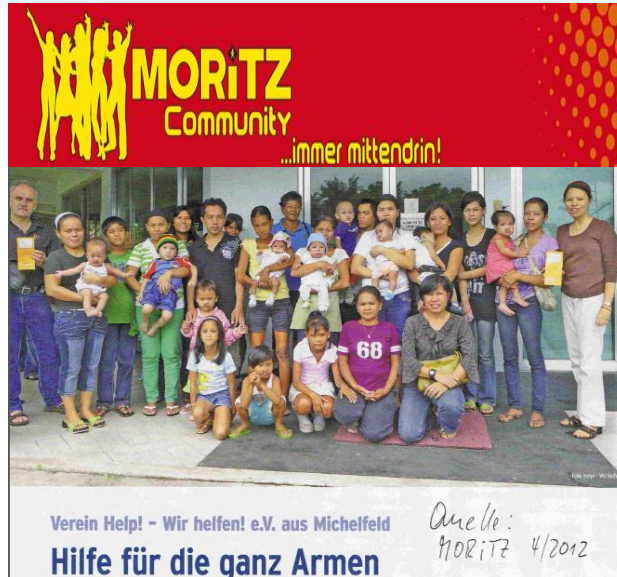
Der Erlös des Abschiedskonzertes von Peters Popchor wird gespendet (von links): Hermann Kremser und Heinz Zeisberger von Help, Peter Richter, Martin Schmelzer (Help), Ida Richter sowie Joachim Ciupke vom Generationenbündnis Vellberg. » mehr

MICHELFELD - 19.12.2012

Fast 400 Operationen finanziert

3.8 Vereinsarbeit – Presseecho hier und in den Ländern

- Pressearbeit findet über das HT und die Südwestpresse hinaus statt ...



3.8 Vereinsarbeit – Presseecho hier und in den Ländern

- Pressearbeit ist „überall“ möglich ... (Vereinszeitung / Kirchenblatt)



Machen Sie mit!



Setzen Sie ein Zeichen

- mit Ihrer Mitgliedschaft
- mit Ihrer Spende
- und/oder Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen wie z.B. Weihnachtsmärkten, Asiatischem Buffet oder bei unserer Organisationsarbeit.

Sie verhelfen dadurch vor allem behinderten Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien in armen Entwicklungsländern wie z.B. den Philippinen und Uganda zu einem möglichst normalen Leben. Verhelfen Sie ihnen zu normaler Nahrungsaufnahme oder zum Gehen mit einer Prothese oder...

Kontakt:

Vorstand:
Heinz Zeisberger, Josef Rann, Katharina Deeg, Hermann Kremsler, Martin Schmelzer

Adresse: Eichenweg 6 · 74545 Michelfeld
Telefon 07 91 / 97 07 90 · Fax 07 91 / 9 70 79 50
E-Mail: kontakt@help-wirhelfen.de
Internet: www.help-wirhelfen.de
www.facebook.com/helpwirhelfen

Help!

Wir helfen! e.V.

Spendenkonto: 1 234 005
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim
BLZ 622 901 10

Der SpVgg Gröningen-Satteldorf danken wir für die kostenlose Schaltung dieser Anzeige

Dem TTC Gnadental danken wir für die kostenlose Schaltung dieser Anzeige.

TURA Untermünkheim danken wir für die kostenlose Schaltung dieser Anzeige

➤ Pressearbeit in Mitarbeiterzeitungen von Firmen ...

Walter Preisinger engagiert sich ehrenamtlich für „Help! Wir helfen! e.V.“ und ist Mitbegründer genossenschaftlicher Dorfläden

Gesellschaftlich verpflichtet Wenn er nicht auf Reisen ist, engagiert sich Walter Preisinger immer gerne für die Gesellschaft. Er war Mitbegründer und ist Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft „Unser Dorfladen Gottwollshausen-Gailenkirchen eG“. Die Ge-

23

3.8 Vereinsarbeit – Presseecho hier und in den Ländern

➤ Pressearbeit in Mitarbeiterzeitungen von Firmen ...

Ein intaktes Gesicht für nur 300 Euro

Martin Schmelzer vom Kreditwerk (IPC1) ist im Vorstand des Vereins „Help! – Wir helfen!“, der Menschen in Not unterstützt

„Danke für mein neues Bein!“, „Endlich kann ich wieder richtig schlucken, essen und sprechen!“ ... – die über 100 Menschen, denen „Help! – Wir helfen!“ eine für sie unerschwingliche Operation ermöglicht hat, sind eins: einfach nur glücklich.

Die erste Patientin war Karen. Ihr Bein war von Geburt an verstümmelt. Josef Rann und seine Frau Aida lernen sie während eines Urlaubs auf den Philippinen kennen. Wieder daheim, veranstalten sie eine Spendenaktion, um die Kosten für eine Operation zu organisieren. Daraus entstand der Verein „Help! – Wir helfen!“. Er unterstützt Kinder und Familien im In- und Ausland, die gesundheitlich oder sozial in Not sind. Ein Schwerpunkt sind Operationen bei Kiefer-Gaumen-Spalten auf den Philippinen.

Menschen dritter Klasse

„Menschen mit einer Kiefer-Gaumen-Spalte werden auf den Philippinen wie Menschen dritter Klasse behandelt“, erklärt Martin Schmelzer, Senior Experte IT-Governance und Vorstandsmitglied im Verein. Die äußerlichen Beeinträchtigun-



Eine Operation kostet nur 300 Euro, gibt aber einem Kind mit einer Lippen-Gaumen-Spalte die Chance auf ein weitgehend normales Leben.

gen bringen schwerwiegende Probleme mit sich. Die Kinder können oft nicht richtig essen, sprechen, schlucken oder atmen. Die Mütter müssen diese Kinder teilweise rund um die Uhr pflegen. Zeit zum Arbeiten bleibt da nicht und zwangsläufig fehlt das nötige Geld für eine Behandlung. „Ein wahrer Teufelskreislauf“, sagt Schmelzer. Ungefähr 300 Euro kostet die Operation einer Kiefer-Gaumen-Spalte auf den Philippinen – unerschwinglich für die meisten Einheimischen.

102 erfolgreiche Operationen

Konkrete Projekte des Vereins ergeben sich aus Vorschlägen der Mitglieder sowie aus der Zusammenarbeit mit anderen karitativen Organisationen. So hilft „Help!“ nicht nur Patienten mit Kiefer-Gaumen-Spalten, sondern unterstützt auch bei anderen Fällen wie Amputationen und der anschließenden Nachsorge. Anfang des Jahres organisier-

ten Schmelzer und seine Vorstandskollegen zudem den Transport von 1.200 Operations-Instrumenten und medizinischen Geräten (z.B. Röntgengeräte) auf die Philippinen, die sie von der örtlichen Krankenhausholding, Arztpraxen und Privatpersonen erhalten hatten.

Seit seiner Gründung am 17. April 2008 finanzierte der Verein mit seinen aktuell 166 Mitgliedern bereits 102 erfolgreiche Operationen. Diese hohe Zahl der Projekte war für den Verein zu Beginn unvorstellbar: „Am Anfang war es sehr schwierig, an konkrete Fälle zu gelangen“, erinnert sich Schmelzer. Da „Help!“ die Finanzierung der Operationen an verschiedene Bedingungen knüpft, waren die Krankenhäuser zunächst misstrauisch: So fordert der Verein einen Bericht über den medizinischen und sozialen Status der Patienten sowie Bilder vor und nach der OP, Röntgenaufnahmen

und einen Kostenvoranschlag. Zudem muss eine Doppelförderung ausgeschlossen sein. Das größte Hindernis ist die Tatsache, dass die Krankenhäuser in Vorleistung gehen müssen. „Die Bedingungen, die wir stellen, empfinden die Krankenhäuser als hart. Für uns sind sie aber elementar wichtig“, erläutert Schmelzer. „Wir zahlen erst nach erfolgreicher Behandlung, damit wir sicher sein können, dass den Patienten auch wirklich geholfen worden ist.“ Außerdem verpflichtet sich der Verein nicht zu Dauerschulungen. Die Grenzen sind klar gesteckt: „Ist Geld da, können wir helfen, ist keines da, eben nicht – wir können leider nicht die ganze Welt retten.“

Aktionen zur Spendeneinnahme

Gelder bringt der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und ehrenamtlichen Einsatz von Mitgliedern und Helfern bei Benefizveranstaltungen, Festen und Weih-

nachtsmärkten auf. Eine weitere Einnahmequelle ist das neue Konzept „Samariter“: Firmen, Vereine, Gruppen, Familien oder Privatpersonen finanzieren die Operation eines konkreten Patienten und erhalten dafür eine Dankes-Urkunde mit dem Bild des Kindes vor und nach der Operation.

Die größte Veranstaltung, die der Verein organisiert, ist das „Asiatische Buffet“. Am 08. Mai 2011 findet es bereits zum dritten Mal unter dem Motto „Helfen kann so lecker sein“ statt – mit Unterstützung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Unter Mitwirkung von behinderten Kindern und deren Eltern der Lebenshilfe bewirten Mitglieder und Helfer die rund 340 Gäste mit asiatischen Speisen, die Hobbyköche und Halber Restaurants ohne Vergütung kochen. Die notwendigen Kochutensilien erhalten sie von der SHF. Am 27. März 2011 veranstaltet der Verein außerdem ein Benefizkonzert mit dem Gospelchor Michelbach. Dass sich immer viele freiwillige Helfer an solchen Aktionen beteiligen, wundert Schmelzer nicht. „Wir sind ein aktiver Verein, und unser Motto lautet nicht nur ‚Ich bin Mitglied‘ sondern vor allem ‚Ich habe teil!‘.“

cs ■■

Wer Mitglied in dem gemeinnützigen Verein werden oder anderweitig unterstützen möchte, findet weitere Informationen auf der Homepage www.help-wirhelfen.de. (Spendenkonto: 1 234 005, BLZ 622 901 10, VR Bank Schwäbisch Hall).



Martin Schmelzer engagiert sich als Vorstand im Verein „Help!-Wir helfen!“.

Mitarbeiterzeitung der Bausparkassen - Gruppe

3.9 Aktuelles

➤ Bußgeldzuwendungen

- Richter und Staatsanwälte können Verfahren gegen Bußgeldzahlungen niederschlagen
- Hohes Einnahmepotential (siehe Einnahmen von CBM)
- Volumen in Baden Württemberg in Millionenhöhe p.a.

Aktivitäten unsererseits bisher/geplant

- ✓ Anschreiben aller OLG's in Deutschland (ca. 20)
- Konzentration auf OLG's Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt, Nürnberg, Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt
- Anschreiben der Gerichte und Staatsanwaltschaften in diesen OLG's
- Telefonische Nacharbeit mit Priorität in Stuttgart und Karlsruhe

3.9 Aktuelles

➤ Werbespots von Radio Ton



3.9 Aktuelles

➤ Werbespots von Radio Ton

SHA/Langenburg BUCHUNGSBESTÄTIGUNG JANUAR - FEBRUAR 2013

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG JANUAR - FEBRUAR 2013

LfdNr Datum Zeit Produkt Motivnr. Motiv Länge WF Preis EUR

1.	Do,	31.01.13	06:57	Radio Ton AR0032 HELP! 01	Sozialsystem3e3	NT
2.	Do,	31.01.13	13:57	Radio Ton AR0033 HELP! 02	bewirken 37	NT
3.	Fr,	01.02.13	07:57	Radio Ton AR0034 HELP! 03	Bedürftigkeit41	NT
4.	Fr,	01.02.13	14:57	Radio Ton AR0032 HELP! 01	Sozialsystem3e3	NT
5.	Sa,	02.02.13	08:57	Radio Ton AR0033 HELP! 02	bewirken 37	NT
6.	So,	03.02.13	09:57	Radio Ton AR0034 HELP! 03	Bedürftigkeit41	NT
7.	Mo,	04.02.13	10:57	Radio Ton AR0032 HELP! 01	Sozialsystem3e3	NT
8.	Mo,	04.02.13	17:57	Radio Ton AR0033 HELP! 02	bewirken 37	NT
9.	Di,	05.02.13	11:57	Radio Ton AR0034 HELP! 03	Bedürftigkeit41	NT
10.	Di,	05.02.13	18:57	Radio Ton AR0032 HELP! 01	Sozialsystem3e3	NT
11.	Mi,	06.02.13	12:57	Radio Ton AR0033 HELP! 02	bewirken 37	NT
12.	Do,	07.02.13	13:57	Radio Ton AR0034 HELP! 03	Bedürftigkeit41	NT
13.	Fr,	08.02.13	10:57	Radio Ton AR0032 HELP! 01	Sozialsystem3e3	NT
14.	Sa,	09.02.13	09:57	Radio Ton AR0033 HELP! 02	bewirken 37	NT
15.	So,	10.02.13	10:57	Radio Ton AR0034 HELP! 03	Bedürftigkeit41	NT

Wir danken allen Mitwirkenden und Radio Ton für die kostenlose Produktion und Sendung der Spots!



Kabel-Empfang: **102,95 MHz**

UKW-Empfang:

Schwäbisch Hall 102,6 MHz & Langenburg 88,6 MHz

Ab 15.2.2013:
Im gesamten
Verbreitungsgebiet in
unregelmäßigen Abständen!

4 Finanzbericht

4. Finanzbericht – Übersicht der Eckdaten

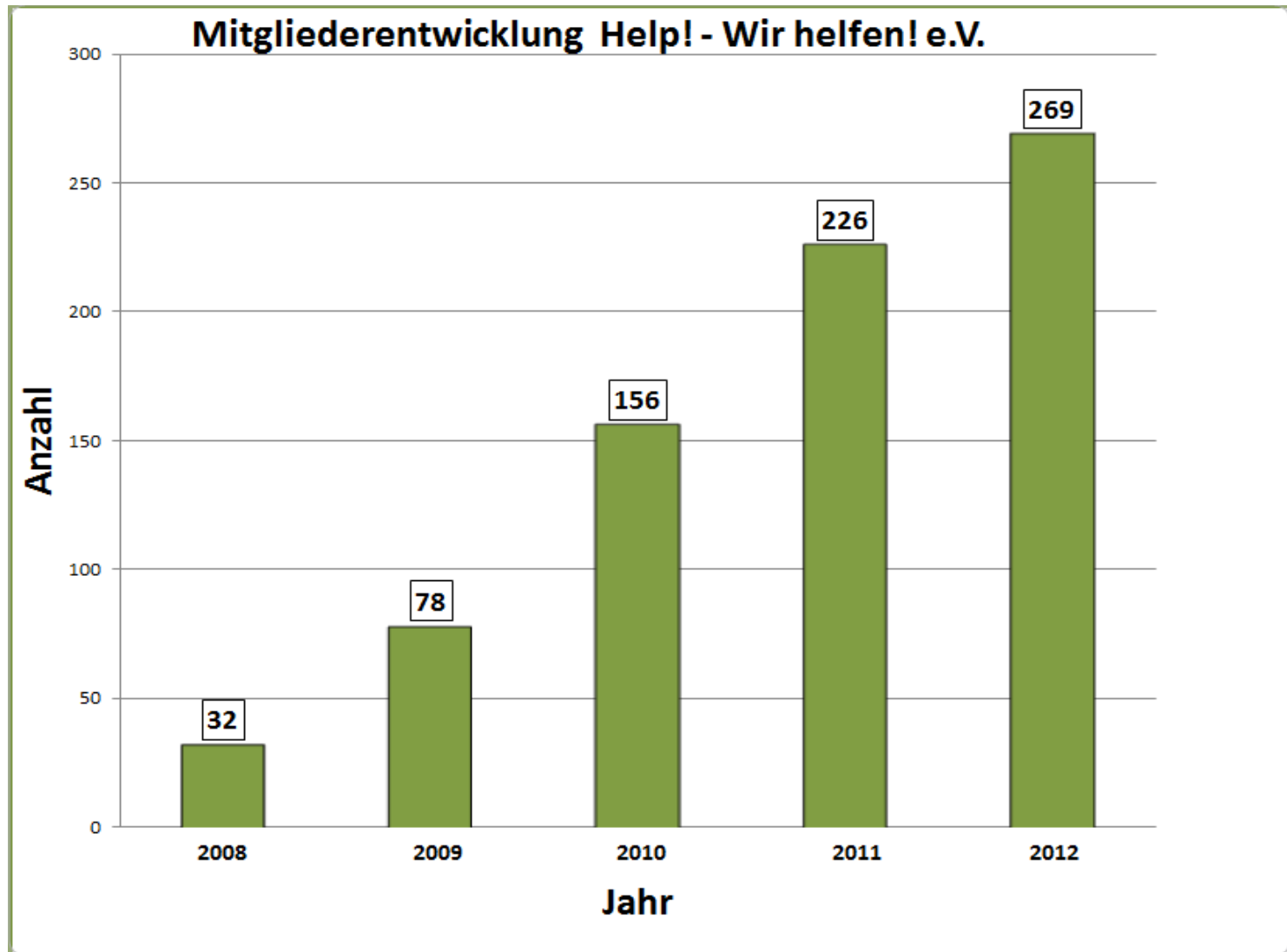
Berichtszeitraum 1.1.2012 bis 31.12.2012

in €

• Anfangsbestand Bankkonten (01.01.2012)	43.518
• Endbestand Bankkonten (31.12.2012)*	55.641
• Einnahmen aus Spenden	53.751
• Reinerlöse aus Märkten und Aktionen	10.505
• Einnahmen aus Mitgliedsbeträgen	3.228
• Volumen finanzierter Operationen*	42.422
• Kosten für Medizinische Transporte	0
• Werbekosten	9.053
• Sonstige Aufwendungen incl. Haftpflichtversicherung	2.495

*) Zum 31.12.2012 sind noch nicht alle Zusagen für Operationen abgerechnet.

4.1 Statistiken - Mitgliederentwicklung



4 Mitgliederstatistiken

Mitgliederanzahl in ...		
Region	Anzahl	in Prozent
Schwäbisch Hall	160	59,5%
Crailsheim	29	10,8%
Gaildorf	20	7,4%
Mittelfranken	8	3,0%
Andere	52	19,3%
Gesamtergebnis	269	100,00%

Mitglieder in ...		
Ort	Anzahl	in Prozent
Schwäb. Hall	73	27,1%
Michelfeld	65	24,2%
Crailsheim	22	8,2%
Gaildorf	18	6,7%
Feuchtwangen	2	0,7%
Andere	90	33,5%
Gesamtergebnis	269	100,00%

Altersstruktur der Mitglieder	
Alter (in Jahren)	Anzahl
bis 19	2
20 bis 29	27
30 bis 39	25
40 bis 49	37
50 bis 59	78
60 bis 69	52
70 bis 79	21
80 bis 89	10
über 90	1
ohne Angabe	16
Gesamtergebnis	269

Mitgliederverteilung (weiblich/männlich)		
	Anzahl	in Prozent
weiblich	139	51,7%
männlich	130	48,3%
Gesamtergebnis	269	100,0%

Ältestes / jüngstes Mitglied	
	Jahre
Jüngstes Mitglied	14
Ältestes Mitglied	91

4 Geldspenden - Statistik

Spendenvolumen aus ...		
Region	€	in Prozent
Schwäbisch Hall	41.200	76,7%
Crailsheim	3.600	6,7%
Gaildorf	1.600	3,0%
Mittelfranken	200	0,4%
Andere	7.150	13,3%
Gesamtergebnis	53.750	100,00%

Spendeneingang in ...	
Monat	%
Jan 12	10,51%
Feb 12	1,04%
Mrz 12	3,79%
Apr 12	3,86%
Mai 12	1,48%
Jun 12	2,01%
Jul 12	5,54%
Aug 12	4,07%
Sep 12	0,78%
Okt 12	8,70%
Nov 12	13,73%
Dez 12	44,48%
	100,00%

4 – Eine Einordnung - Wo wir stehen?

➤ Vergleich mit „großen“ Spendenorganisationen

	PLAN Intern. Deutschland (2011)	Christoffel Blindenmission-CBM (2011)	Help! - Wir helfen! (2012)
Einnahmen	€	€	€
Spendeneinnahmen	101.228.648	47.942.563	53.751
Bußgelder (Einnahmen)	64.170	264.400	0
Öffentliche Mittel	1.933.484	5.944.028	37.535
Summe Einnahmen	103.226.302	54.150.991	91.286
Kosten / Aufwand			
Personal, Verwaltung, Reisekosten			
Information-Spendengewinnung- Öff.Arbeit	9.263.236	8.836.187	9.053
Personalkosten	5.598.000	5.809.000	0,00
Reisekosten	268.561		0,00
Verwaltungskosten	3.988.085	947.843	2.056
Sonstige Aufwendungen		582.960	439
Summe Kosten / Aufwand	19.117.882	16.175.990	11.548

4 Verwaltungskosten

- (Verwaltungs-) Kosten belasten nicht die Spendeneinnahmen

Aktivitätenüberschuss 2012		
Ausgaben		11.548
Werbekosten (Zeitungsbeilage, Flyer, Verteilung)	9.053	
Verwaltungskosten (Porto, Bürobedarf, ...)	2.056	
Sonstige Aufwendungen (Versicherung Mitglieder)	439	
Einnahmen		13.855
Überschuss aus Aktivitäten Hauptverein (Buffet 2012, Gospelchor, ...)		10.505
Überschuss ausgelagerte Aktivitäten Förderverein (Bereinigt um Buffet 2013)		3.350
Überschuss		2.307

4 Projekt Tahanang

- Projekt Tahanang - Erweiterung einer Behindertenwerkstatt auf den Philippinen
- Projektumfang: 37.500 € Zuschuss Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)
10.000 € Help! – Wir helfen! e.V.
5.000 € Tahanang
52.500 € **Gesamt**
- Aktueller Stand
 - Einweihung am 23. Februar 2013
 - Teilnahme von G. Göser, H. Kremsler, H. Zeisberger (Reise privat finanziert)
 - Alle Zuschüsse vom BMZ erhalten
 - Schlussrate mit 7.125 € ist noch zu zahlen

4 Projekt Tahanang

